

# Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)

Entwurf

## Änderung vom ...

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
nach Einsicht in den Bericht der Kommission für Wirtschaft und Abgaben  
des Nationalrates vom 14. Mai 2013<sup>1</sup>  
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 3. Juli 2013<sup>2</sup>,  
*beschliesst:*

### **Minderheit**

*(Noser, Fischer Roland, Germanier, Maier Thomas, Müller Philipp, Pelli)*  
*Nichteintreten*

### I

Das Bundesgesetz vom 16. Dezember 1994<sup>3</sup> über das öffentliche Beschaffungswesen wird wie folgt geändert:

#### *Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Gesetz wird der Ausdruck «[das] GATT-Übereinkommen» ersetzt durch den Ausdruck «[das] GPA», mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen.*

#### *Ingress*

gestützt auf Artikel 173 Absatz 2 der Bundesverfassung<sup>4</sup>,  
in Ausführung des Übereinkommens vom 15. April 1994<sup>5</sup> über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA),  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 19. September 1994<sup>6</sup>,

#### *Art. 21 Abs. 1*

<sup>1</sup> Das wirtschaftlich günstigste Angebot erhält den Zuschlag. Es wird ermittelt, indem verschiedene Kriterien berücksichtigt werden, insbesondere Termin, Qualität, Preis, Wirtschaftlichkeit, Betriebskosten, Kundendienst, Zweckmässigkeit der Leis-

- 1 BBl 2013 5441
- 2 BBl 2013 5457
- 3 SR 172.056.1
- 4 SR 101
- 5 SR 0.632.231.422
- 6 BBl 1994 IV 950

tung, Ästhetik, Umweltverträglichkeit, technischer Wert, Ausbildung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung.

## II

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.